



Vorstellung Klimacheck

Ausschuss für Klima-, Umwelt und Naturschutz,
Stadtentwicklung, Energie und Verkehr am 28.06.2022

Klimaschutzmanagement – Evelina Stober



Allgemeine Informationen

- Grundidee: Abschätzung der Auswirkungen von Beschlussvorlagen auf das Klima
- 3-stufiges Verfahren
- Einführung am 01.03.2022
- Testphase bis 31.12.2022 (9 Monate)

Ziel des Klimachecks

- Entscheidungsgrundlage für politische Verantwortliche
- Kurzfristig: Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen
- Mittelfristig: Auswirkungen ermitteln, dokumentieren & reduzieren
- Langfristig: Umsetzung ausschließlich klimaneutraler oder klimapositiver Vorhaben

Aufbau des Klimachecks

- Bestehend aus 3 Stufen:

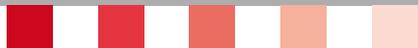
Stufe 1: Checkliste mit 12 Fragen

Stufe 2: Gesamteinschätzung

Stufe 3: Begründung (Freitext)

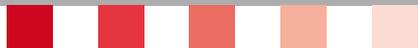
Aufbau des Klimachecks – Stufe 1

Frage	Positiv	Neutral/ Nicht relevant	Negativ	Bemerkung
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau von erneuerbaren Energien aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Austausch von fossilen Energieträgern aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Energieverbrauchs aus? (Strom & Wärme)				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Förderung des Umweltverbunds (zu Fuß, Rad, ÖPNV) aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung von klimafreundlichen Antrieben aus? (bspw. E-Mobilität)				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung des Grünanteils aus? (bspw. Dachbegrünung)				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an den Klimawandel aus? (Hitze, Starkregenereignisse & Hochwasser)				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Frischwasserverbrauchs aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Flächenentsiegelung aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf nachhaltige Beschaffung aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf das nachhaltige Konsumverhalten der Bürger*innen aus?				



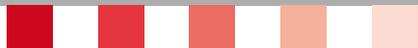
Aufbau des Klimachecks – Stufe 1

Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen aus?				→ Allgemein
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau von erneuerbaren Energien aus?				→ Energie
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Austausch von fossilen Energieträgern aus?				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Energieverbrauchs aus? (Strom & Wärme)				
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Förderung des Umweltverbunds (zu Fuß, Rad, ÖPNV) aus?				→ Mobilität
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung von klimafreundlichen Antrieben aus? (bspw. E-Mobilität)				



Aufbau des Klimachecks – Stufe 1

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung des Grünanteils aus? (bspw. Dachbegrünung)					→ Klimawandel- anpassung
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an den Klimawandel aus? (Hitze, Starkregenereignisse & Hochwasser)					
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Frischwasserverbrauchs aus?					
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Flächenentsiegelung aus?					
Wie wirkt sich das Vorhaben auf nachhaltige Beschaffung aus?					→ Konsum
Wie wirkt sich das Vorhaben auf das nachhaltige Konsumverhalten der Bürger*innen aus?					



Aufbau des Klimachecks – Grundlagen für Stufe 1

- Erfahrungen aus anderen Kommunen
- Klimawirkungsprüfung des ifeu
- Orientierungshilfe für die Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen des Deutschen Städtetags und difu
- Vorschläge aus den Ämtern
- Möglichst unkompliziert und geringer Mehraufwand

Aufbau des Klimachecks

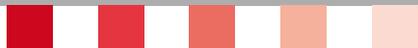
Stufe 2

Gesamte Auswirkung auf das Klima	Sehr positiv	Positiv	Nicht relevant	Negativ	Sehr negativ

Stufe 3

Stufe 3 (verpflichtend, wenn bei Stufe 1 einmal „Negativ“ angekreuzt wurde)

Kurze Begründung und mögliche Alternativen/Optimierung:



Leitfaden

- Hilfestellung für die Mitarbeiter*innen
- Aufbau des Klimachecks wird erläutert
- Woran ist eine Klimarelevanz zu erkennen?
 - Handlungsfelder
 - Beispiele für positive und negative Auswirkungen
- Anwendungsempfehlungen

Erste praktische Anwendung

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Erweiterung Firma Bieber + Marburg II"
- Fachamt erarbeitet Klimacheck, Gesamturteil: „sehr negativ“ (Stufe 2)
- Aufzeigen von Optimierungspotenzialen zur Verringerung der negativen Klimabilanz für den weiteren Planungsprozess (Konzept- und Standortalternativen)

Ausblick

- Evaluation nach der Testphase
- Ausweitung auf alle Beschlussvorlagen aus dem Magistrat
- Angebot an die Ämter: Fallbeispiel exemplarisch durchspielen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

